

## **MERKBLATT**

## Entsorgung des Verpackungsmaterials von Neugeräten (Büro/ IT, UE)

---

In der „Richtlinie für den Handel“ der SWICO Recycling ist die Entsorgung des Verpackungsmaterials von Neugeräten wie folgt vorgesehen:

**Die Handelspartner sind für die Annahme und die umweltgerechte Entsorgung des Verpackungsmaterials verantwortlich.** Recycling- und Entsorgungskosten können pauschal mit dem Formular „Verpackungsabrechnung“ bei SWICO Recycling eingefordert werden.

Normalerweise handelt es sich um folgende Materialien:

Karton / Papier / Plastikfolien / EPS (Styropor) oder andere Schaumstoffe / Holz (Einwegpaletten)

Für die umweltgerechte Entsorgung empfiehlt SWICO Recycling folgendes Vorgehen:

Zuständige Anlaufstelle ist die Gemeinde, weil Verpackungsmaterial zum Siedlungsabfall gehört. Holen Sie deshalb die Empfehlungen Ihrer Gemeinde für Gewerbetreibende ein.

1. Wenn die Empfehlungen nicht oder nur teilweise weiterhelfen, empfiehlt sich der Kontakt zu einem Abfallunternehmen in der Nähe. Diese bieten oft Gesamtlösungen an, d.h. sie nehmen das Verpackungsmaterial unsortiert zurück, was aber kostspielig sein kann. Zu prüfen ist auch ob recycelt oder nur entsorgt wird.
2. Eine weitere Möglichkeit ist die Zusammenarbeit mit anderen Firmen im gleichen Gebäude oder Quartier (Gewerbeverband), um dank Abfallmengen effizienter, günstiger und umweltfreundlicher zu entsorgen.
3. Die preisgünstigste Lösung ist oft auch das Verbringen in die nächstgelegene KVA. Für vermischtes Material, insbesondere auch mit verschiedenen Schaumstoffen, ist dies auch aus Umweltsicht ein zweckmässigerer Weg.
4. Fallen grosse Mengen an einzelnen Materialien an, kann die Weiterverwertung der einzelnen Fraktionen sinnvoll sein. Dies ist allerdings mit Sortier- und Verarbeitungsaufwand verbunden und kann Investitionen, wie Presscontainer, erforderlich machen.
5. Grundsätzlich sollte Verpackungsmaterial immer regional verarbeitet und nicht über weite Strecken transportiert werden.
6. Für Expandierten Polystyrol-Hartschaum (EPS), auch unter dem Namen Sagex und Styropor bekannt, gibt es das EPS Recycling Schweiz in Küssnacht. Bei dieser Organisation kann man EPS-Säcke beziehen.  
Nachteile: Das Material muss sortenrein sein; kostenloses Abholen nur ab 20 Säcken; das Material muss zerkleinert werden, um das Sackvolumen ausnützen zu können. Das Verbrennen von EPS ist unproblematisch und deshalb für kleinere Mengen zu empfehlen.
7. Es gibt keine Standardlösung für die Entsorgung von Verpackungsmaterial. Das richtige Vorgehen im Einzelfall hängt vom Standort und den Dienstleistungen der Gemeinde und von Abfallunternehmen ab.